Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 5 (1998)

Heft: 14

Artikel: Trends in der digitalen Fotografie : neue Pixelrekorde und mehr Speicher

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979902

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trends in der digitalen Fotografie: Neue Pixelrekorde und mehr Speicher

Die digitale Fotografie ist ein zentrales Thema auf der photokina, die vom 16. bis 21. September stattfindet. Welche Trends der elektronischen Fotografie sich sowohl im Amateurbereich als auch in professionellen Anwendungen abzeichnen, steht in diesem Artikel.

Mit der DC260, die über einen Sensor mit 1548 x 1032 Pixeln verfügt, hat sich Kodak im Rennen der Pixelboliden knapp an die Spitze gesetzt.

Der Bildsensor der auf der CeBIT '98 erstmals präsentierten Canon PowerShot Pro 70 weist 1536 x 1024 Pixel auf.

Im Zeitalter des digitalen Bildes ist der Computer aus der Bilderstellung und Bildkommunikation nicht mehr wegzudenken. Mit seiner Hilfe werden Bilder aus der Digitalkamera ausgelesen, bearbeitet, übertragen, gespeichert, über den angeschlossenen Drucker ausgegeben, in der Druckvorstufe verwendet und mit den Mitteln der Telekommunikation in alle Welt verschickt.

2-Millionen-Pixel-Kamera

Der sichtbar rascheste Wandel vollzieht sich derzeit bei der Bilderfassung. Alle Hürden und Messlatten, wie z. B. die 1-Millionen-Pixel-Auflösung oder die 8-MB-Speicherkapazität bei den Amateurkameras, werden viel rascher genommen, als selbst von Fachleuten der Branche vor kurzem noch vermutet wurde. So kann für diesen Herbst mit der 2-Millionen-Pixel-Kamera gerechnet werden, die neben professionellen und semi-professionellen Anwendern auch Amateure mit höchsten Qualitätsansprüchen ansprechen dürfte. Diese rasante Entwicklung stellt den Handel vor Herausforderungen, birgt jedoch auch die Chancen, neue Käuferschichten an die Fotografie heranzuführen. Dabei spielt auch das Design der Digitalkameras zunehmend eine wichtigere Rolle.

Speicherstandards im Wettstreit

Technologisch ist der Wettstreit der beiden Speicherstandards bei den Digitalkameras noch nicht entschieden. Einige namhafte Hersteller setzen auf die briefmarkengrosse, extrem dünne Smart-Media-Karte, die es in zwei – nicht kompatiblen – Varianten mit 3,3 und 5 Volt gibt. Die Kapazität ist bei diesem Typ bei 8 MB angelangt. Die überwiegende Mehrzahl der Kamerahersteller bevorzugt dagegen den CompactFlash-Speicherkartentyp. Etwa so gross wie ein Streichholzbriefchen und kann dieser mit Kapazitäten bis 48 MB auftreten.

Technische Ausstattung

Bei der technischen Ausstattung lassen die Digitalkameras der neuen Generation kaum mehr Wünsche offen. Das gilt im besonderen für die zunehmende Tendenz zur Verwendung hochwertiger und exakt für den eingebauten CCD-Chip berechneter Objektive. Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass es bei Digitalbildern nicht nur auf die Zahl der Pixel ankommt, sondern in erheblichem Mass auch auf die Qualität der optischen Ausstattung.

Ist der CCD-Chip bereits veraltet? Neue Sensoren mit der moderneren CMOS-Technologie drängen auf den Markt. Sie haben den Vorteil einer ausschussärmeren und damit kostengünstigeren Produktion und dürften sich deshalb bei den Digitalkameras im Amateurbereich sehr schnell durchsetzen.

Ein Sensor mit 1,4 Mio. Pixeln und die in dieser Klasse bis jetzt einzigartige Spiegelreflex-Konstruktion haben die Olympus Camedia C-1400L zum Verkaufsschlager gemacht.

Standard ist mittlerweile der LCD-Monitor für Bildkontrolle, Bildwiedergabe und Steuerung der Kamerafunktionen, ohne den kein Modell mehr auf den Markt kommt. Zu den neuen Features zählen die parallele Aufzeichnung von Ton als Kommentar zum Bild ebenso wie digitale Zooms, bei denen per Rechentrick die Pixel in der Bildmitte herausgegriffen werden. Für ein digitales Panoramabild fasst die Elektronik via Stich-Funktion mehrere Einzelbilder unsichtbar perfekt zu einem Rundumblick zusammen.

Kartenlaufwerke für schnelle Transferzeiten

Als Hemmschuh für intensives Arbeiten mit Digitalkameras erweist sich immer mehr die relativ langsame serielle Schnittstelle der PCs für die Datenübertragung digitaler Bilder. Bei herkömmlichen Rechnern dauert es schon einige Minuten, bis die Kameraaufnahmen in das System abgeladen sind. Abhilfe bringen hier Kartenlaufwerke für den PC, bei denen die Kamerabilder als Dateien wie bei Festplatten bewegt werden können.

Scanner stark im Trend

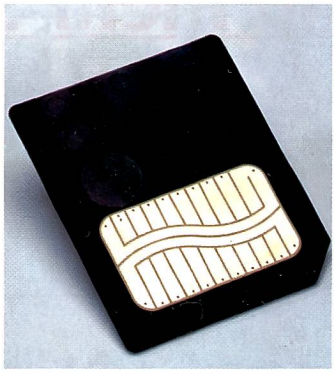
Neben den neuen digitalen Kameras spielen Scanner eine

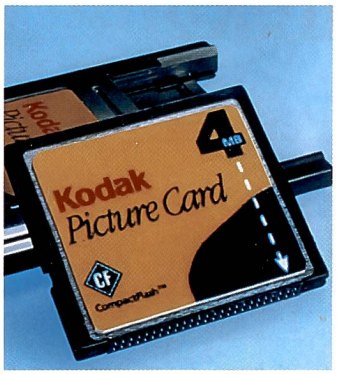
besonders wichtige Rolle. Dank hoher technischer Reife und Vielfalt werden Scanner heute bereits so preisgünstig angeboten, dass sie breite Verwendung finden. Als Zusatznutzen bieten viele Scanner Texterkennungs-, Fax- und Kopierfunktionen. Filmscanner ermöglichen eine hybride Bildproduktion. Mit ihrer Hilfe können vom Silberfilm entwickelte Farbnegative oder Dias in digitale Dateien umgewandelt, am PC bearbeitet, gespeichert, über Drucker ausgegeben oder per Datenleitung verschickt werden.

Digital Imaging im professionellen Bereich

Während sich die digitale Fotografie im Amateurbereich nur zaghaft und für gewisse Anwendungen durchsetzt, hat sie sich in der professionellen Fotografie, insbesondere in der Aktualitäten-Berichterstattung und in der Werbung, schon weitgehend etabliert.

Mit der Forderung «Datei statt Dia» stellen immer mehr Agenturen und Auftraggeber Fotografen oftmals über Nacht vor völlig veränderte Arbeitsbedingungen. Das bewirkt nicht nur eine Änderung der technischen Ausstattungen der Studios und Fachlabore. Zugleich werden auch komplette Arbeitsbereiche aus anderen, früher völlig getrennten Berufsfeldern – wie beispielsweise die Reproduktionsfotografie und die Farblithografie – in die Tätigkeit des Fotografen eingeführt. Daraus entsteht sowohl ein hoher Investitionsbedarf wie auch ein erheblicher Lern- und Schulungsaufwand. Diese dynamische Veränderung betrifft nahezu alle Fachbereiche der professionellen Fotografie. Durch die immer fliessender werdenden Grenzen zwischen Fotografie, Druckvorstufe, Computertechnik und Telekommunikation entstanden in den letzten Jahren nicht nur neue Berufsbilder und Anwendungsbereiche, sondern unter dem Oberbegriff «Multimedia» völlig





Im Consumerbereich werden heute – wegen ihrer geringen Abmessungen – meist SmartMedia- (l.) oder CompactFlash-Karten (r.) als Speichermedien eingesetzt. Da grössere Bilder mehr Speichplatz in Anspruch nehmen, arbeiten die Entwickler an einer Erhöhung der Speicherkapazität der beiden Medien.

Für eine schnelle Übertragung der Bilder in den PC stehen Kartenleser und PC-Card-Adapter zur Verfügung.

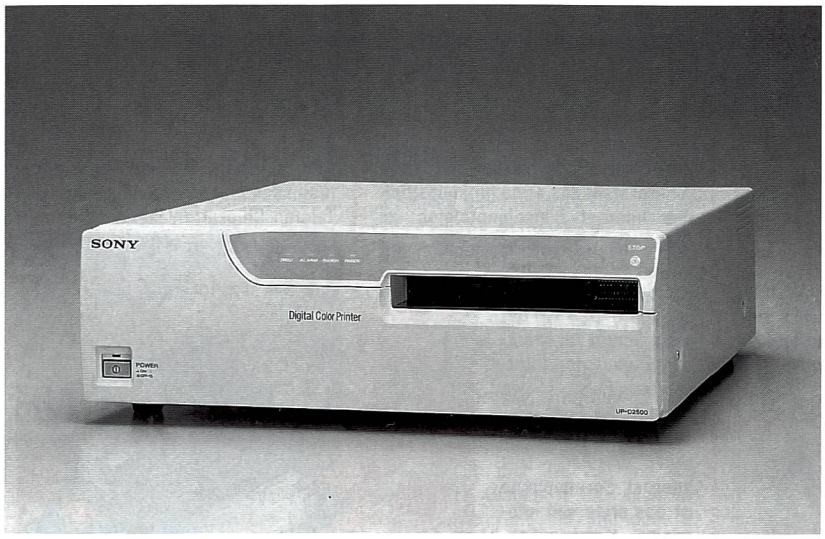
neue Bild-Kommunikations- und Präsentationsformen. Viele bislang artfremde Branchen, wie z. B. die EDV-Dokumentation oder die Büro-Technik, befassen sich heute auch mit dem Medium Bild.
Vor allem der junge Bereich «Bild-Kommunikation» – sei es nun via CD ROM, ISDN-Übertragung oder Internet-Angebot – macht mit seiner explosionsartigen Entwicklung Schlagzeilen. Verlage recherchieren in den Beständen der Bildagenturen online via Internet, Bilddaten werden in hoher Qualität druckreif via ISDN übertragen. Somit ist das Medium «Bild» weltweit in einer bis vor kurzem noch unvorstellbaren Dimension verfügbar, denn es spielt tatsächlich keine Rolle mehr, ob die Bildagentur in der gleichen Stadt oder auf einem anderen Kontinent sitzt. Dabei steht die Nutzung von Bildern via Internet noch am Anfang ihrer Entwicklung. Vom digitalen Rückteil für die Grossbildkamera, über Scanner, Plotter und Digital-Projektoren, Bildbearbeitungs-

Wer über keinen eigenen Scanner verfügt, dem stehen neben der Anschaffung einer Digitalkamera mit PictureDisk, FlashPix CD oder PhotoCD weiter Alternativen offen, um ein digitales Bild zu erhalten.

und Bild-Archivierungssoftware bis hin zum konventionellen Gerätepark der professionellen Kamera- und Labortechnik zeigt die diesjährige photokina das weltweit breiteste Produkteangebot.

FOTOintern
Das Informationsblatt der Schweizer Fotobranche
3 Monate gratis!
Das aktuelle Informationsblatt für die Schweizer Fotobranche. Jetzt drei Monate (6 Ausgaben) lang gratis lesen. Danach erhalten Sie eine Rechnung für ein Jahresabo von Fr. 48.–. Wenn Sie diese bezahlen, finden Sie FOTOintern alle zwei Wochen in Ihrem Briefkasten. Ohne Bezahlung wird Ihre Adresse gelöscht.
Füllen Sie den untenstehenden Coupon noch heute aus und senden Sie ihn an FOTOintern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen
❑ Ja, ich will FOTOintern ohne jede Verpflichtung 3 Monate lang testen
Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Datum: _____ Unterschrift: _____
Einsenden an: FOTOintern, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 76

Profis printen Ihre Bilder selber.



Thermosublimationsdrucker von Sony.
Zum Beispiel Sony UP-D2500, A6, Standard-Druckerschnittstelle, Fr. 2280.–

Heute steht immer mehr Bildmaterial digital zur Verfügung. Und immer öfter werden davon Ausdrucke benötigt. Schnell, kostengünstig und qualitativ hochstehend.
Thermosublimationsdrucker von Sony für die Formate A6, A5 und A4 drucken Bilder nicht nur in 60 Sekunden, sondern auch gestochen scharf und ohne Rasterpunkte. Und das zu Tiefpreisen. Ein Bild im Format 11,2 mal 8,4 cm kostet gerade noch 85 Rappen. Selbstverständlich gibt es Spezialpapiere wie Split, Postkarten, selbstklebendes Papier und vieles mehr. Mehr Infos und ein Probebild jetzt anfordern: **01/733 34 70.**

SONY
PROFESSIONAL

Elektronisches Präsentationsequipment. Schulungs- und Konferenztechnik. Produktions- und Sendeanlagen. Videoproduktion und -postproduktion. Videokonferenzsysteme. Videoequipment für Medizin, Wissenschaft und Forschung. Sicherheits- und Überwachungsanlagen. Grossbild-Displays. Digital Imaging. Professionelle Audiosysteme.

Sony (Schweiz) AG, Broadcast & Professional, Rütistrasse 12, CH-8952 Schlieren

R·F·H